Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 13=35 [i.e. 14=34] (1868)

Heft: 47

Rubrik: Militärische Umschau in den Kantonen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unten im Flut auf Strot ober auf ben Dielen | lagen Bleffirte, Sterbenbe und Tobte: - 3ch' ging' bie breiten Treppen" binauf - überall roch es nuch Blut.

Militärifche Umschant in den Mantenen?

Der fürglich erschienenen Rr. 20 ber "Schweiz. Jurazeitung" entnehmen wir folgende Mittheilung:

Der auf 3. Off. ausgeschriebenen fantonalen Zurn= lehrerversammlung wohnten von 45 Mitgliebern, bie ber Berein gablt, nur 13 bei. Br. Scheurer, Lehrer am Progymnafium in Thun, trug ein mit großem Fleiß und grundlicher Rlarbeit ausgearbeitetes Re= ferat über die Frage, ob die Lehrer perfonlichen Mi= litardienst leiften follen, vor, welches mit folgenden Thefen ichloß:

- 1) Der Lehrer foll ber verfaffungemäßigen Auf= gabe bes perfonlichen Militarbienftes genugen.
- 2) Er erfüllt biefe Pflicht, wenn er bie Civilfchulen leitet, wenigstens einen eitg. Truppenzusammengug und eine kantonale Garnison mitmacht.
- 3) Bu biefem Bwecke muß ber Lehrer gebilbet werben. Er macht einen Refrutenture und einen Afpirantenfure burch.
- 4) Der Lehrer ift von ber Militarfteuer qu befreien und feine Dienftleiftungen angemeffen gu befolben.

An biefe bie Frage im Speziellen behandelnben Sate Schließen fich als unmittelbare Ronsequenzen noch folgende Thefen an:

- 1) Fur fammtliche Schulen werbe bas Turnen obligatorisch erklärt.
- 2) Es werde für bie Junglinge von 16-20 Jah= ren bie Civilschule eingeführt, beren Befuch obliga= torifc ift.
- 3) Die Civilfcule foll eine auf militarifder Grund= lage rubende Borbereitungsanstalt fein, aufs burger= liche und militarische Leben und bem entsprechend Unterricht ertheilen in Berfaffungefunde, Militar= geographie, Beidnen, Rechnungewefen, Rorrefpondenz und Befang; ferner im Militarturnen und ben ele= mentaren Erergirubungen.

Mit Ausnahme, daß die Lehrer auch einen Afpi= rantenfure burchzumachen haben follen, wurden alle Thefen mit Ginftimmigfeit angenommen.

Derfchiedenes.

Breugen. Die Militar = Shiegfonle gu Spanbau. Die Schleffcule befteht aus leinem ftanbigen Stamme (gegenwärtiger Direktor ift Major v. Ralinowefi), ferner aus tommanbitten Offizieren, Chargen und Dannfithaften "ber' verfattebeiren Regt= menter. Im Sommerturfe rangirt fich bie Schless schule in vier Rompagnien, jebe zu ungefähr 16 Ober-; 300 Unteroffifferen und 90 Solbaten." Offigiere unb Chargen treten am'1. April zufaniment und werben wahrende biefes Monate in' ben Begenftanben ber erfielt Bertoberfo weit-unterrichtet; bag fie ber mit Lefterugui bienent vermigen! - Got blefbeit auch withuf Mannigfaltigfeit gegeben werben fann.

rend bes weiteren Rutfes bie Chargen' ihren Schulern immet um' eine' Bertobe voraus.

Der Sommetfute folieft mit Ende September. Ueber' ben Binter bleiben' außer ben bestimmten Offi= gieren noth ungefahr 130 Dann gurud und baben bann' auch" ben' nachften Sommerfure 'noch' efnmal' mitaumachen.

Auf jeden Ropf werben wahrend bes Commerfurfes taufent, wahrend bes Winters fühfhundert Battonen verausgabt; ein Theil' ber Munition' wird von' ben' Scolaren felbft etzeugt.

Man fann bret in biefet Anftalt verfolgte Saubtamtate untrefcheiben: 1) auszezeichnete Schuken als" Mufter für ihre Rameraden bet der Truppe hetan zubilben; 2) ein tuchtiges Lehrpersonal für bie 3nfanterie bet gesammten Armee gu fchaffen; 3) bie' Waffen, Elfindungen und Inftruttionen auch bet" fremblanbifden Armeen zu prufen.

Det prattifche Unterricht umfaßt undefahr folgenbe Theile: 1. Beriode: Bornbungen, befondets im Blelen und Anfchlagen, auch wohl fcon im Schiegen; Uebung in ber Diftangfcabung; gleichzeitig Renntnig ber Baffe und ber Scheiben; ferner eingehende und' burth ben gangen Rure fortgefeste Unterweifung ber Chargen in der Erzeugung bee Bewehres, ber Dill= nition 'u.' f. w.

- 2. Periobe: hier blefelben Schlegibungen, wie fie' im Gros bet Urmee eingeführt find;
- 3. Periode: vorherrschend Gefechteubungen mit Scharfen Batronen, Elreilliren, Salven= und Gingel= feuer auf bie' verschiebenen Arten ber Scheiben; Shifter mit Rarabinern und Wallbuchfen's
- 4: Bertobe: blog fur bie Chargen bestimmt, wei=' tere Ausbilbung in allen Uebungen.

Neben biefen Beschäftigungen finden' für bie Offi= giere"noch verfciebene theoretifche Bortrage ftatt, fo 3. B. über Gelchichte bet Sanbfeuerwaffen, über ble Erzeugung berfelben und ihrer Munition, über bie Bewaffnungefufteme bei auswartigen Machten.

Die Mannichaft hat außer bem fruber erwähnten Unterrichte auch im Turnen und Bajonnetfechten"fich weiter auszubilben; ebenfo 'finbet 'zeitweise' bas ge=" wöhnliche Erergiren fatt.

3m Winterfurfe werben Uebungen und Theorie bei ber einen Rompagnie, welde nach bem Abruden bes' größeren Ebeiles ber Mannschaft noch übrig bleibt, eifrig fortgefest; biefe weiter ausgebitbeten Leute' find bann' ind' nathften Jahre alb Sulfelehrer au verwenten." Gin Theil' ber Offiglete" wird "mab= rend" bes Winters' bei ben' Berfuchen'im Gebiete bes" Wiffenwesens und'mit der Losung von wiffenschaft=" lichen" Fragen beidaftigt."

Es wilrbe uns ju' welt führen, wollten" wir bie an biefet Schieffdule' eingeführten Schelben nebft ihret technifden Ethrichtung nabet befchreiben ; ober bie Reihenfolge bet verfallebenen Uebungen und bie Be=" flidimungen bezühlich ber Rinffiftation ber Schuben" auseinander fegen." Ale befondere withtig glauben wir'nur die gefechtbartigen Diaffenublingen' berbot bebeit 'zu' follen!" Der 'große 'Schiefftant''ift berart" beim-1. Mal "eintreffenden Wehmichaft"bereite "ale feingetichtet", daß biefen "Nebungen "eine felt" große "